

Belgard-Bolziner Kreisblatt

No. 34

Sonnabend, den 5. Mai



1929

Siebenundsiebzigster Jahrgang

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag. Der Abonnementspreis beträgt 0,75 RMt. monatlich in der Geschäftsstelle dieses Blattes, sowie bei allen Postanstalten.

Inserate werden berechnet die einspaltige Zeile oder deren Raum mit 15 Reichspfennig. Gerichtsstand: Belgard an der Persante. Geschäftsstelle: Hindenburgstraße 16.

Ämtlicher Teil.

Betrifft: Durchführung der Verordnung über die Fürsorgepflicht.

Der Beschluß des Kreis Ausschusses vom 21. Mai 1924 etc. betreffend Durchführung der Verordnung über die Fürsorgepflicht wird bis Ende März 1930 verlängert.

Belgard, den 25. April 1929.

Der Kreis Ausschuss.

Veröffentlicht mit dem Bemerkten, daß der Beschluß des Kreis Ausschusses vom 21. Mai 1924 im Kreisblatt Nr. 44 für 1924, die weiteren Beschlüsse in Nr. 25 und 38 für 1925, Nr. 35 für 1926, Nr. 23 für 1927 und Nr. 20 für 1928 abgedruckt sind.

Belgard, den 30. April 1929.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Dr. Janzen, Landrat.

Treiben radikaler Organisationen.

NdErl. d. MdZ. v. 21. 3. 1929. — II 1250/8.

In den letzten Tagen habe ich durch die Presse nachstehenden Aufruf verbreiten lassen:

Die verfassungsmäßig gewährleistete Vereins- und Versammlungsfreiheit wie das Recht der freien Meinungsäußerung werden in fortschreitendem Maße unter völliger Verkennung ihrer Bedeutung und ihres Zwecks mißbraucht. Ausschreitungen bedauerlichster Art, die sogar Menschenleben gefordert oder gefährdet haben, und in Verbindung damit versteckte oder gar offene, zum Teil planmäßig vorbereitete, technisch organisierte Auslehnung gegen die Polizei, bei der Beamte erheblich zu Schaden gekommen sind, sind gerade in letzter Zeit eine häufige Erscheinung. Auch vor Denkmalsbeschädigungen und antisemitischen Friedhofschändungen ist man nicht zurückgeschreckt. Parlamentarische Anträge, Große und Kleine Anfragen von allen Seiten im Landtage, wie auch weite Kreise der Öffentlichkeit verlangen von mir dringend Abhilfe und fordern mit Recht vorbeugende Maßnahmen.

Ich habe wiederholt Anlaß genommen, vor einer Fortsetzung dieses Treibens, das mit Politik und politischem Kampfe nicht mehr zu tun hat, zu warnen. Zuletzt habe ich am 1. 3. 1929 im Landtage die aus diesen Vorfällen erkennbare Unduldsamkeit geäußert und an die Führer der verschiedenen politischen Richtungen und Parteien die dringende Mahnung gerichtet, auf ihre Anhänger in mäßigen dem Sinne nachdrücklich Einfluß auszuüben. Meine Warnungen und Hinweise haben bisher bedauerlicherweise nicht überall die notwendige Wirkung gehabt. Ich wiederhole daher heute noch einmal sehr ernstlich meine Mahnung an alle politischen Organisationen, Bünde und die Führer der ihnen nahestehenden politischen Parteien und erjuche auch die in Frage kommende Presse dringend, durch Abkehr von dem gerade in den letzten Wochen vielfach wieder beobachteten verheerenden und die auch von ihnen für erforderlich gehaltene Autorität des Staates untergrabenden Ton auch ihrerseits zu einer Befriedung des öffentlichen Lebens beizutragen, so daß politische Meinungsverschiedenheiten wieder in vernünftigen Formen ausgetragen und Andersdenkende von ihren politischen Gegnern unbelästigt bleiben.

Wenn dieser letzte Versuch, die politische Betätigung der Staatsbürger im Rahmen der Gesetze gegen jede Beeinträchtigung zu schützen und die Ausartung des politischen Kampfes durch Anwendung gewalttätiger Mittel zu unterdrücken, ungehört verhallen sollte, werde ich zum Besten der friedlichen und friedliebenden Bevölkerung gegen die radikalen Organisationen mit allen mir zu Gebote stehenden Mitteln rücksichtslos einschreiten. Dabei würde ich auch vor der Auflösung solcher Verbände und Vereinigungen nicht zurückschrecken, die gleichzeitig die Form politischer Parteien haben. Die Polizeiverwaltungen in Preußen habe ich mit Erlaß vom heutigen Tage mit entsprechenden strikten Anweisungen versehen.

Unter Hinweis auf diesen Aufruf erjuche ich die nachgeordneten Behörden, auch von sich aus alle Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, dem in letzter Zeit beobachteten Treiben der radikalen Organisationen wirksam entgegenzutreten. Organisationen, die ungeachtet meiner Warnung ihr gefährliches Treiben fortsetzen und dadurch zu erkennen geben, daß sie die Herbeiführung von Friedensbrüchen geradezu bezwecken, sind, soweit nicht noch andere gesetzliche Bestimmungen in Frage kommen, gemäß § 2 Reichsvereinsges. aufzulösen; gegen Versuche, sich weiter zu betätigen, ist nachdrücklich einzuschreiten.

Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel und Umzüge, die eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen, sind vorbeugend polizeilich zu verbieten und zu verhindern. Versammlungen in geschlossenen Räumen, deren unfriedlicher Charakter von vornherein feststeht, sind gleichfalls vorbeugend zu verbieten; Versammlungen in geschlossenen Räumen, die nach Beginn einen unfriedlichen Charakter annehmen, sind polizeilich aufzulösen.

Ich verweise im übrigen auf meine einschlägigen RdErl. v. 2. 5. 1924 — II G 1088 II (MBlV. S. 495), v. 26. 5. 1925 — II G 598/25 (MBlV. S. 636), v. 24. 8. 1926 — II G 1450 (MBlV. S. 799), v. 5. 8. 1927 — II G 875 (MBlV. S. 807) und v. 23. 3. 1928 — II G 271 (MBlV. S. 313) mit der Maßgabe, daß eine nochmalige örtliche Verwarnung von Organisationen, die sich Ausschreitungen zuschulden kommen lassen, im Hinblick auf meinen obigen Auf- ruf nicht mehr in Erwägung zu ziehen ist.

Ueber alle Maßnahmen der erörterten Art ist mir von den Ober- und Reg.-Präs. alsbald zu berichten.

An alle Pol.-Behörden. — MBlV. S. 257.

Belgard, den 10. April 1929.

Der Landrat.
Dr. Janzen.

Auf dem Gelände der Deutschen Sporthochschule zu Berlin ist im vorigen Jahr ein besonderes Wohnhaus — nach der Gattin des Berliner Oberbürgermeisters, das Anna-Böb-Heim genannt — errichtet worden, das 50 Sport- studentinnen Unterkunft und Verpflegung bietet. Die Lebens- weise der jungen Damen ist natürlich nach ganz zeitgemäßen Grundfäden geregelt. Morgens, nachmittags und abends trinken sie Kathreiners Malzkaffee, der Leib und Seele stärkt, und der auch gut schmeckt.

Artilleristische Rundschau. Diese Zweimonatschrift ist die einzige ihrer Art im Reich, die in wissenschaftlicher und belehrender Form, in Wort und Bild die taktische und tech- nische Entwicklung der Artillerie behandelt; im April d. J. erscheint sie im 5. Jahrgang beim Barbara-Verlag München, 64 Seiten oktav; Jahrespreis Rm. 6, Ausland Rm. 9. Probehefte kostenlos.

tötet
Global Motten
Durch D. R. P. geschützt

Merk dir zwei Wörtchen — einprägsam

Der Deutsche Rundfunk

- das beste Programm

Die größte Funkzeitschrift! — bringt wöchentlich alle aus- führlichen Programme der in- und ausländischen Sender

Heft 50 Pf., Monatsbezug RM 2.- / Man bestellt beim Postamt od. einer Buchhandlung / Probeheft umsonst vom Verlag Berlin N 24

Bestellen Sie Prüfen Sie Urteilen Sie

Nr	Dessins	M	Nr	Dessins	M
13	Wischtücher, rot oder blau kariert, Gr. 45/45 cm	p. Stck. —,16	22	Stangenleinen (Dimiti), Streifsat., ca. 80 cm br.	p. m. —,69
12	Küchenhandtücher, Gr. ca. 44/100 cm	" " —,20	25	Kissenplatten, vorgezeichnete in Rips, nur in braun mit dazugehöriger Stickseide	p. Stck. —,95
41	Vorgezeichnete Kissenplatten, in Richellen, aus Haustuch oder Linon, Größe ca. 40/50 cm	" " —,25	27	Damenhemden, Trägerform mit Bogen-Eins u. dekor. schön dez. Fältch., gute Qual.	" " —,95
11	Frottehandtücher, weiß mit farbigen Streifen, wasch- und kochecht ca. 40/80 cm	" " —,29	35	Paradekopfküssen, aus schneew. gebl. starkf. Linon, beste Strapazierqual., mit ca. 8 cm br. Einsatz aus guter Stickerei, Größe 80/80	" " 1,50
23	Ungef. Baumwolltuch (Rohret), ca. 70 cm br.	p. m. —,33	642	Waschsamte, echtfarbig, für Damen u. Kinderkleidung in viel. Farbönen ca. 70 cm breit	p. m. 1,64
17	Hemden- und Blusenzeitf., gute Strapazierware farbige gestr. pr. Qualität., ca. 70 cm breit	" " —,38	26	Tischdecken, weiß, damastartig mercerisiert, Gr. 130/160 cm	p. Stck. 2,50
21	Hemdentücher, gute Qualität, ca. 80 cm breit	" " —,42	34	Herrrennachthemden, mit Ausschnitt aus pr strapazierfähigem Renforce, geschmackv. mit farbigen waschecht. Bordüren besetzt	" " 3,95
42	Ungef. Baumwolltuch, starkfädig und kräftig, fast unverwüllich	" " —,46	142	Tischgedeck, 7teilig, gebleicht, mercerisiert in li.-, gold und blau 130/160 cm	" " 3,95
38	Baumwoll-Mousseleine, in sehr schön., dezent. Musl., zwei- und mehrfarbig, 68 cm breit	" " —,48	39	Trikofleisch, Rock u. Pull, m. Gürt. u. 2 Tasch., gut strapazierb., auch best. f. Sport u. Reise geeignet., l. versch. Farb. blau, grün, rosa	" " 4,95
16	Strapazierzeitf. in schönen, dezenten Mustern, prima Qualität	" " —,49	712	Reisedecken, als Schlafdecken gut geeignet, Baumwolle mit Kunstseide verarbeitet, sehr mollig, kann gut als Ersatz für reine Wolle verwend. werd. Grund kamelhaarf. aparte Neuheit ganz besond. zu empfehl.	" " 6,-
43	Weißes Baumwolltuch, für gute Bettwäsche und sonst. Stücke geeign., prima Qualität	" " —,52			
18	Schürzenstoff, (auch für Kleider geeignet) schön gedruckte Muster, waschecht	" " —,65			
24	Kissenplatten, vorgezeichnete aus Richellen, aus Haustuch oder Halbleinen mit Stickgarn	p. Stck. —,65			

Fordern Sie unsern Katalog, welchen wir Ihnen kostenlos zusenden.

Versand erfolgt per Nachnahme.
— Versandspesen zum Selbstkostenpreis. — Abgabe erfolgt nur an Private.

Härtner & Co.
Mechanische Weberei
Hof in Bayern H 469

Wenn die Ware nicht entspricht, zahlen wir den vollen Betrag sofort zurück. — Bestellungen von Rm. 50,— ab portofrei.